

Meine Damen und Herren Stadträte, Herr Oberbürgermeister,

Herr Dr. Eckert von der Fraktion die Linke hat mich im Dezember vergangenen Jahres davon in Kenntnis gesetzt, dass er zum 1. Januar diesen Jahres sein Mandat aus persönlichen Gründen niederlegt. Ich habe dies zur Kenntnis genommen und eine Prüfung der Wahlunterlagen hat ergeben, dass Frau Linda Fünfhausen in der Fraktion die Linke den Sitz von Herrn Dr. Eckert einnehmen wird. Frau Fünfhausen hat ihre Bereitschaft dazu erklärt, kann aber aufgrund einer Quarantänesituation an der heutigen Sitzung nicht teilnehmen.

Meine Damen und Herren,

uns allen ist Herr Dr. Eckert für seine fundierten Beiträge und seinen Einsatz für Menschen mit Behinderung in unserer Stadt bekannt. Nur wenige wissen aber, dass er sich diesem Thema sehr intensiv auch bundesweit gewidmet hat. Es war und ist ihm ein großes Bedürfnis die Belange von behinderten Mitbürgern sowohl im alltäglichen Leben als auch beim Sport zu vertreten. Dieses Engagement hat er nach der Wende intensiv verfolgt.

So war er unter anderem:

1992 - 2002 Vorsitzender des Allgemeinen Behindertenverbandes in Deutschland e.V.

1994 aktiver Sprecher im Deutschen Behindertensportverband

1999 Mitglied des Deutschen Behindertenrates

2000 Mitglied des Beirates des Paritätischen

2002 Beisitzer im Behinderten und Rehabilitationssportverband des Landes
Sachsen-Anhalt

Aufgaben die er mit viel Engagement weit über die Grenzen unserer Stadt hinaus wahrgenommen hat und das hat sicher auch seinen Niederschlag in der Ausrichtung der Special Olympics im vergangenen Jahr in unserer Stadt gefunden.

In seiner politischen Arbeit als Mitglied des Landtages von 1998 bis 2011 war er Mitglied des Ausschusses für Soziales und Sprecher seiner Fraktion für Fragen der Sozial- und Gesundheitspolitik.

Darüber hinaus war er von 1999 - 2010 Mitglied des Kreistages zunächst des Landkreises Halberstadt und dann des Landkreises Harz.

In seiner Funktion als Mitglied des Stadtrates der Stadt Halberstadt haben wir Herrn Dr. Eckert als einen Sachwalter der Belange für Menschen mit Behinderung in unserer Stadt wahrgenommen. Immer wenn es um die Verbesserung von Teilhabe und öffentlicher Zugänglichkeit ging hat Dr. Eckert seine Stimme erhoben und wichtige Hinweise und Anregungen gegeben.

Für dieses Engagement möchte ich ihm heute noch einmal ausdrücklich danken und ihm unsere Anerkennung zum Ausdruck bringen.

Dass er sich nicht vollständig aus dem politisch gesellschaftlichen Leben zurückzieht sieht man daran, dass er seine Tätigkeit als wieder berufenes Mitglied und ehrenamtlicher Richter des Landesverfassungsgerichtes Sachsen-Anhalt auch für die nächsten sieben Jahre wahrnehmen wird.

Zu der Ernennung im Januar diesen Jahres durch den Landtag Sachsen Anhalts nachträglich unseren herzlichsten Glückwunsch Herr Dr. Eckert.

Meine Damen und Herren,

wir wissen dass Herr Dr. Eckert sich selbst einer unterstützenden Gehhilfe bedienen muss. Aber nur einige werden diese Gehhilfe schon einmal in den Händen gehabt und dann vielleicht mit Erstaunen festgestellt haben, das es sich gleichzeitig um ein Trainingsgerät handelt, das aus massivem Eisen besteht und die sportlichen Aktivitäten von Dr. Eckert im täglichen Leben maßgeblich unterstützt und trainiert hat.

Nichts ist vergänglicher als errungener Lorbeer und so werden auch nur wenige unter uns wissen das Dr. Eckert Teilnehmer an den Paralympischen Sommerspielen 1992 in Barcelona und 1996 in Atlanta war und als Mitglied der Behindertensportnationalmannschaft der Bundesrepublik zwei Silbermedaillen im Kugelstoßen errang.

Die Ehrung mit dem Silbernen Lorbeerblatt für herausragende sportliche Leistungen erfolgte durch den damaligen Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker und war eine verdiente Auszeichnung für diese sportliche Höchstleistung.

Sehr geehrter Herr Dr. Eckert, lieber Detlef, so still wie Du Dich im sportlichen, im sozialen und dem so wichtigen Einsatz für Menschen mit Behinderung ohne großes Aufsehen von der Kommunalen- bis zur Bundesebene über Jahrzehnte engagiert hast, so still möchten wir Dich nicht aus dem Stadtrat gehen lassen.

In Abstimmung mit unserem Oberbürgermeister, Herrn Szarata, ist es mir eine Freude und eine Ehre Dir für dieses Jahrzehnte lange Engagement die

Verdienstmedaille unserer Stadt

überreichen zu dürfen.

Nochmals vielen Dank für Dein Engagement und weiterhin alles Gute.